

Hall. patriot. Wochenblatt

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

38. St ü c k . 1. Beilage.

Dienstag, den 21. September 1847.

Inhalt.

Gemeinnützige, Haus-, und landwirthschaftliche Neuigkeiten. — Bürger- Rettungs- Institut. — Hallischer Getreidepreis. — 38 Bekanntmachungen.

Gemeinnützige, Haus- und landwirthschaftliche
Neuigkeiten.

10.

Verbesserte Tabakspfeifen.

Die kurzen Tabakspfeifen, ebenso die Cigarrenspitzen, haben den Nachtheil, daß der Rauch zu heiß in den Mund kommt, wodurch die Gesundheit beeinträchtigt wird. In England hat ein großer Unbekannter allen Rauchern einen Dienst erwiesen, indem er im „Mechanics Magazine“ eine kurze Pfeife darstellte, welche von jenem Uebelstande frei ist. Der Hals des nach Art der Türkenköpfe geformten Kopfes ist länger und weiter, als gewöhnlich, und enthält einen sehr tiefen, schraubensförmig gewundenen, nach innen offenen Kanal, der am obern Ende des Halses geschlossen ist. Wird nun das Rohr, welches ebenfalls unten geschlossen ist und nur an der Seite eine Oeffnung hat, welche in den Kanal mündet, in den Hals gesteckt, so

ist der Kanal an der innern Seite ebenfalls geschlossen und der Rauch tritt nun unten in den Kanal, geht etwa dreimal um das Rohr herum, in welches er endlich ziemlich kalt durch die Seitenöffnung tritt und so zum Mundstücke gelangt. Obschon die Einrichtung etwas zusammengesetzt scheint, ist das Reinigen dieser Pfeife doch sehr leicht.

Chronik der Stadt Halle.

Berichtigung. In dem Berichte über das unterzeichnete Institut im 37. Stück dieses Blattes ist irrtümlich der Schmiedemeister Herr Schumann noch als Prüfungs-Commissar der Steinthor-Stadt angegeben, während nicht dieser, sondern der Wödtchermeister Herr Pommer jetzt Prüfungs-Commissar jenes Bezirks ist.

Halle, den 17. September 1847.

Das Bürger-Rettungs-Institut.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 18. September 1847.

Weizen	2	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	3	Sgr.	9	Pf.
Roggen	2	„	5	„	—	„	„	2	„	11	„	3	„
Gerste	1	„	17	„	6	„	„	1	„	21	„	3	„
Hafer	—	„	27	„	6	„	„	1	„	2	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Die Ausführung folgender Baulichkeiten am Hospitalk, Gebäude:

- a) der Abnahme des alten und Herstellung eines neuen hölzernen Gesimses, veranschlagt auf 285 Thlr. 14 Sgr. 10 Pf.,
 - b) des Daches, veranschlagt auf 345 Thlr. 12 Sgr.,
 - c) der Anfertigung neuer Dachlinnen von Zink,
- soll

Donnerstag den 23. d. M. 11 Uhr
auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen
werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 15. September 1847.

Der Magistrat.

Dienstag den 21. Septbr. Nachmittags 4 Uhr soll
auf dem Frankensplatz und im Waisenhaus, Zwinger
Reis, Knüppel, und Nutzholz von den aus dem Zwin-
ger genommenen Obstbäumen gegen sofortige baare Zah-
lung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 17. September 1847.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir haben im Interesse des Publikums die Einrich-
tung getroffen, daß alle Marktstage, also

Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends,
Vormittags von 9 — 1 Uhr in unserm Gerichts-Gebäude
(Erdgeschoß, Zimmer Nr. 3) ein richterlicher Beamter
anwesend sein wird, bei welchem ohne zu vorige An-
zeige von den sich einfindenden Personen Verträge,
Schuldverschreibungen, Quittungen und alle sonstigen
Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit zu Protokoll
vorgebracht werden können.

Die Ausfertigungen der Protokolle sollen sodann
Nachmittags desselben Tages, oder jedenfalls am

darauf folgenden Tage, den Betheiligten, sofern sie dies wünschen, zugestellt werden.

Halle a./S., am 10. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.
v. Koenen.

Schulsahe.

Der Unterricht in meiner höheren Töchter-
schule wird für das Winterhalbjahr am 1. October sei-
nen Anfang nehmen. Gefällige Anmeldungen zur Auf-
nahme neuer Schülerinnen werde ich in den Vormittags-
stunden des 29. und 30. Septembers entgegennehmen.

Halle, den 20. September 1847.

S. Neuenhaus, Domprediger.

Zinsenzahlung.

Die Zinsen der in unterzeichnete Kasse eingezahlten
Kapitale können den 1., 2. und 4. October c. gegen Vor-
zeigung des Scheins erhoben werden.

Kallesches concessionirtes Adresshaus.
Flörbe & Comp.

Ich suche gegen einen monatlichen Miethszins eine
oder zwei Theilnehmerinnen an meiner Wohnung; auch
können auf Verlangen die Betten mit abgelassen werden.
Bruno'swarte Nr. 525 eine Treppe hoch.

Alle Arten Tuche, wollene, baumwollene und sei-
dene Zeuge werden in jeder beliebigen Farbe, besonders
letzteres moirirt, aufs beste gefärbt und so schön wie neu
hergestellt in der Färberei von

Gustav Mergell.
Schmeerstraße Nr. 710.

Ein mit gutem Zeugniß versehener Bursche, welcher
mit einem Pferde umzugehen weiß und sich keiner Arbeit
scheut, findet einen Dienst. Auch ist noch ein großer,
guter Kessel zu haben. Lange Gasse Nr. 1961.

Auction.

Donnerstag den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr u. f. Tages werden in dem Auktionsgebäude auf dem Hofe des hiesigen Land- und Stadtgerichts 15 Flaschen Wein, circa 600 Paar baumwollene Strümpfe, Socken und Kinderstrümpfe, 27 Stück baumwollene Schlafmützen, ein Nest wollenes und baumwollenes Garn, Seide, Band und Zwirn, eine große Waarentiste, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auktions-Commissar.

Auction.

Sonnabend den 25. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird der Mobiliennachlaß der verstorbenen Klempnerwitwe Schumann, bestehend in goldenen Ringen, 9 silbernen Löffeln, Meubels, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche und andern Sachen, in dem Lindner'schen Hause hier in der großen Steinstraße Nr. 123 gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auktions-Commissar.

Holzauktion.

Heute Nachmittags 2 Uhr sollen am Harz, der Le Veaux'schen Brauerei schräg über, eine Parthie Fenster, Nuß- und Brennholz, und

Mittwoch den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Wertherschen Gehöfte am Schifferthore Nuß- und Brennholz meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt.

Auction.

Freitag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 1 schöne Stuhluhr in silberplattirtem Gehäuse, einige Oelgemälde, Gypsfiguren, Vasen, Schränke (passend für Wirthe), lange Tafeln, 2 Ladenlampen, 1 Glaskronleuchter, 1 Badewanne, 1 gr. Wanne, 1 kl. Kinderrolle, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke, Waschleinen, Kupfer, Messing u. dgl. mehr meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt.

Das Seiden- und Modewaaren-Lager

von

Heinrich Stephany,

Neunhäuser und Steinstraßen-Ecke,

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum den Empfang seiner neuen Modewaaren angelegentlichst, und wird stets bemüht bleiben, bei streng reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise zu stellen.

Ein Haus in der Nähe des Marktes mit 15 Stuben nebst Zubehör, Einfahrt, großem Hof, Stallung u. s. w., steht gegen 5000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. — Das Nähere durch A. Linn in Halle, Lucke Nr. 1386.

1000 Thlr. und 900 Thlr. werden gegen erste Hypothek zu leihen gesucht durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Bahnhof Nr. 1 sind zwei Familienlogis mit Kammern, Küche, Keller, Feuerungsgefaß, Bodenraum und Stallung zu vermieten.

Stube, Kammer und Küche ist kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 zu vermieten.

Veränderungshalber ist das Hinterhaus von Nr. 1290 auf dem Harz, Stube, Kammern, Küche mit allem Zubehör enthaltend, zum 1. October zu vermieten, und wolle man das Nähere im Hause selbst in den Nachmittagsstunden erfragen.

Ein trockner Keller ist zu vermieten Karzerplan Nr. 244.

Zwei freundliche Stuben, Kammern, Küche, Brunnenwasser und Gartenpromenade ist noch zu vermieten nahe am Waisenhaus, Taubengasse Nr. 1780.

Ein ganz guter Kanonenofen mit dreifacher Röhre soll billig verkauft werden. Nähere Nachricht in Nr. 495 alter Markt auf dem Hofe eine Treppe hoch.

Etablissements = Anzeige.

Ich Unterzeichneter erlaube mir, einem geehrten hiesigen als auch auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Klempner auf hiesigem Plage etablirt habe, und verspreche alle in mein Fach einschlagenden Artikel prompt und billig auszuführen.

Halle, den 17. September 1847.

Aug. Wilh. Winter, Klempner;
am alten Markt Nr. 700.

Neue Waaren.

Unverwüstliche luftige Pfeifen, à Stück 8 bis 12¹/₂ Sgr.

Lange Hauspfeifen, à Stück 4 bis 10 Sgr.

Polka = Pfeifen, à Stück 4 auch 5 Sgr.

Moderne Spazier- u. Reisesöcke, à Stück 2 bis 20 Sgr.

Gustav Pfautsch.

Schmeerstraße Nr. 479.

Harlemer Blumenzwiebeln

in bester Auswahl empfiehlt

C. S. Kisel.

Delikatesse = Heringe,

à Schock 4 Sgr., das Stück 1 Pf., empfing frisch
Holze.

Neunaugen, à Stück 1 Sgr., 1 Sgr. 3 Pf. und
2 Sgr., in Schocken billiger, empfiehlt Holze.

Die ersten großen Stralsunder Bratheringe,
à Stück 1 Sgr., wie auch große starke Spickaale,
à Stück 7¹/₂ bis 10 Sgr., erhielt

G. Goldschmidt.

Geräucherten Rheinflachs, Hamburger
Caviar, geräuch. Hamb. Lachsheringe bei
G. Goldschmidt.

Auf dem Markt unter dem Bibliothekgebäude sind
Zeltower Rübchen zu haben bei Karl Nerge.

In Zöberig Nr. 15 stehen zwei Schweine zu ver-
kaufen, ein fettes und ein mageres.

Am 18. d. M. starb nach mehrwöchentlichen Leiden der Schlossermeister Wilhelm Unger im 44sten Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen diese Anzeige die Hinterbliebenen.

Halle, den 19. September 1847.

Wir warnen hiermit einen Jeden, unserer 11jährigen Pfliegerochter, Marie Kessler, weder auf unsern Namen Etwas zu borgen noch von ihr Etwas zu kaufen, indem wir für nichts stehen.

Halle. Kessler und Frau.

Am 19. d. M. wurde beim Weggehen aus dem neukatholischen Gottesdienst ein weißes Taschentuch mit M. Schotte gezeichnet verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe Berggasse Nr. 1071 gegen Belohnung abzugeben.

Eine Geldbörse ist gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann selbige in Empfang nehmen Schmeerstraße Nr. 712.

Da mir seit dem 15. d. M. mein kleiner Wachtelhund, an Farbe weiß mit braungelben Flecken, auf den Namen Trimp hörend, aus meinem Hause abhanden gekommen ist, so bitte ich freundlich den, den er zugelaufen ist, oder der ihn an sich genommen hat, gegen Vergütung der Futterkosten an mich bald abliefern zu wollen. Kleine Brauhausegasse Nr. 369.

Zwei verheirathete Leute, die etwas Schreiben und Rechnen können, finden Arbeit in Pesslers Brauerei.

Da ich noch mehrere in jedes Fach passende Mädchen zum 1. October zu vermieten habe, so wollen sich geehrte Herrschaften gefälligst melden bei Frau Fleckinger, Leipziger Straße Nr. 282.

Auf dem Weinberge des Justizcommissar Fritsch steht eine milchende Ziege zum Verkauf. — Kauflustige wollen sich an den Gärtner Koch daselbst wenden.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)